

Vorlage Nr. 404/06

Betreff: **Schiffahrtsanlegestellen - Schätzkosten**

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Bau- und Betriebsausschuss	21.09.2006	Berichterstattung durch:			Herrn Dr. Kratzsch Herrn Schröer			
TOP	Abstimmungsergebnis					z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehr.	ja	nein	Enth.			

Betroffene Produkte

5401	Stadtentwässerung
5401-01	Schiffsanleger

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

Gesamtkosten der Maßnahme	Finanzierung		Jährliche Folgekosten	Ergänzende Darstellung <small>(Kosten, Folgekosten, Finanzierung, haushaltsmäßige Abwicklung, Risiken, über- und außerplanmäßige Mittelbereitstellung sowie Deckungsvorschläge)</small>
	Objektbezogene Einnahmen <small>(Zuschüsse/Beiträge)</small>	Eigenanteil		
€	€	€	<input type="checkbox"/> keine	siehe Ziffer der Begründung

Die für die o. g. Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel stehen tlw.

- beim Produkt/Projekt 5401-1 in Höhe von 100.000 € zur Verfügung.
 in Höhe von **nicht** zur Verfügung.

mittelstandsrelevante Vorschrift

Ja Nein

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Bau- und Betriebsausschuss nimmt die Kostenschätzung für die Schifffahrtsanlegestellen nahe der Nepomukbrücke und am Kloster Bentlage zur Kenntnis.

Er beschließt eine modifizierte Anlegestelle primär für die Personenschifffahrt nahe der Nepomukbrücke unverzüglich auszuschreiben.

Begründung:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 7. März 2006 für die Erstellung der beiden Schifffahrtsanlegestellen ein Budget von 100.000 € vorgegeben. Dabei wurde zusätzlich die Maßgabe vorgegeben, nicht nur für die Personenschifffahrt, sondern auch für Yachten und Sportboote geeignete Anlegestellen zu schaffen. Mindestens 4 Yachten sollten nahe der Nepomukbrücke anlegen können. In seiner Sitzung am 13. Juni 2006 hat der HFA die Mittel für den Bau freigegeben.

Die Ausführungsplanung wurde daher durchgeführt und das Leistungsverzeichnis vom Ingenieurbüro erstellt und mit Preisen versehen.

Für das Los 1 „Anlegestelle Rheine Innenstadt“ ergibt sich dabei ein geschätzter Herstellungspreis von netto 44.445 € und für das Los 2 „Anlegestelle Rheine Bentlage“ beträgt der geschätzte Herstellungspreis netto 155.290 €.

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich somit einschließlich Planungshonorar auf ca. 255.000 €.

Dieser Betrag überschreitet die Vorgabe des Haupt- und Finanzausschusses deutlich. Deshalb hat die Verwaltung das Projekt vor der Ausschreibung angehalten.

Die Verwaltung schlägt vor, die Anlegestelle Innenstadt, nahe der Nepomukbrücke, auf das Anlegen eines Personenschiffes abzustellen. Das Anlegen von zwei Yachten nebeneinander bleibt dabei möglich (siehe Schema auf der Folgeseite). Das vorhandene Geländer mit Tor bleibt bestehen. Das Podest wird um ca. 60 cm erhöht und mit einem Anlegepoller ausgestattet. Auf ein Geländer an der Wasserseite der Treppe wird verzichtet. Die Wandseite erhält einen Handlauf. Dadurch können die Kosten für diese Anlegestelle auf ca. 30.000 € brutto reduziert werden.

Für Yachten bestehen in Rheine weitere Anlegemöglichkeiten unterhalb des Wasser- und Schifffahrtsamtes und auf der rechten Emsseite vor der Schleuse.

Die Anlegestelle am Kloster Bentlage ist zu überplanen und eine kostengünstigere Lösung zu suchen. Die jetzige Lösung entstand in der Diskussion mit dem Landschaftsbeirat. Die Planung einer kostengünstigeren Anlegestelle ist mit dem Landschaftsbeirat und dem Kreis Steinfurt abzustimmen. Eine Genehmigungsänderung ist ggf. bei der zuständigen Behörde (derzeit StUA Münster) zu beantragen.

Die Verwaltung bemüht sich, die differierenden Interessen des Landschaftsschutzes und des Wassertourismus einer tragfähigen kostengünstigen Lösung zuzuführen.

Übergangsweise wird versucht eine provisorische Anlegemöglichkeit über das Wasser- und Schifffahrtsamt zu realisieren.

